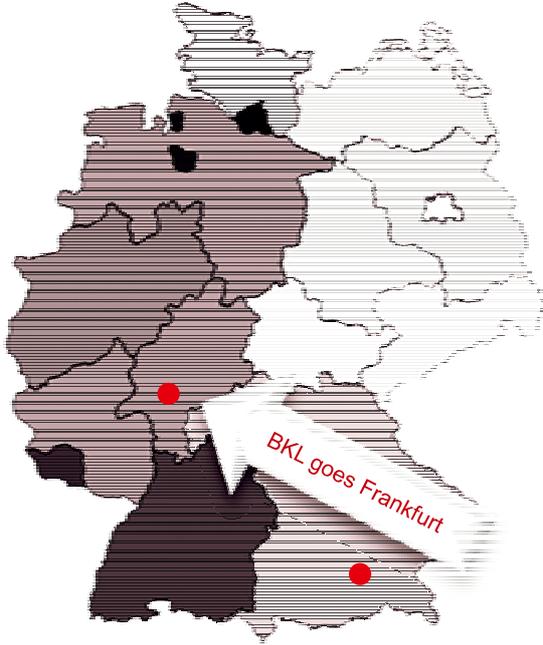




LIEBHERR Turmdrehkrane
LIEBHERR Autokrane
Vermietung, Verkauf, Komplettservice
Schwertransporte, Ladekrane



- modernster und einer der größten Mietparks Deutschlands
LIEBHERR 13 HM – 630 EC-H
- 80 % Störungsbehebung per Telefon durch Datenfernübertragung möglich
- Baustromeinsparung durch FU
- Vermietung Autokrane 30 – 400 to. sowie Mobilbaukrane MK 63 – MK 100
- Wartungen & Reparaturen Kundenkrane

Wir montieren für Sie auch Ihre eigenen Krane!

BKL Baukran Logistik GmbH
Silostraße 50
65929 Frankfurt am Main

Tel.: 069/1534784-0
Fax: 069/1534784-99
E-Mail: info@bkl.de



BKL-24-Stunden-Notdienst
0800-92 29 500



Consider the possibilities...

www.maedacranes.com

„Ist der Preis o.k.?“
Schau nach: www.lectura.de



LECTURA
Fachverlag

Ritter-von-Schuh-Platz 3, D-90459 Nürnberg
Tel.: +49 911-43 08 99-0, info@lectura.de, www.lectura.de

Viel Neues und wenig Absatz

Gegenüber den Traumzahlen von 2008 hat sich der Markt der AT-Krane in Europa nach den offiziellen Zahlen grob halbiert.

Wer nun denkt, dies sei ein deutlicher Absturz der Zahlen im Kranbereich, der irrt. Gerne in den Hintergrund gedrängt werden die Geländekrane, die traditionell in Europa keine große Stückzahlen aufweisen und weltweit die All-Terrain in den Jahren 2006 bis 2008 kräftigst in den Schatten gestellt haben. Im Superboomjahr 2008 wurden doppelt so viele Geländekrane auf den Markt geschmissen wie AT-Krane. Doch die Freude währte kurz und der Absturz auf diesem

Einen deutlichen Rückgang der Verkaufszahlen haben die vier großen Kranhersteller verkraften müssen. Und dennoch gibt es einiges Neues aus ihren Hallen und bei den europäischen Kollegen, weiß Rüdiger Kopf zu berichten.



Mit dem neuen Challenger 3160 geht Terex unter anderem einen neuen Weg in der Namensgebung

Markt war hart. Was sich seit 2004 bis 2008 kontinuierlich aufgebaut hatte, fiel auf den Stand von 2005 zurück, ein Rückgang um 60 Prozent in einem Jahr. Und nebenbei gesagt zeigen die Zahlen für das laufende Jahr 2010 überhaupt nicht nach oben. Doch das ist nicht der einzige Wandel, der sich in den letzten zehn Jahren auf dem Markt der Mobilkrane vollzogen hat. Das Interesse an AT-Kranen mit 80 und weniger Tonnen hat nachgelassen. Wurden Anfang des Jahrzehnts noch 1.400 verkauft, waren es zu dessen Ende rund 1.100, ein Minus von gut 20 Prozent. Geräte mit einer größeren Tonnage hingegen waren kräftig im Kommen und legten im selben Zeitraum um fast 90 Prozent auf rund 1.500 zu. Fast die Hälfte davon, 700 Stück, liegt im Bereich bis 140 Tonnen, bis 200 Tonnen sind es weitere 200 Einheiten. Die Klasse zwischen 200 und 300 Tonnen macht mit rund 360 Einheiten etwa ein Viertel aus und von den ganz Großen darüber wurden 200 abgesetzt – in den guten Zeiten. Und Deutschland hat sich hier die WM-Krone aufgesetzt. Nicht nur, dass rund 90 Prozent aller AT-Krane hierzulande die Fabrikhallen verlassen, sondern auch beim Absatzmarkt hat sich das Land wieder ganz vorne positioniert. Und was vielleicht noch wichtiger ist: Deutschland war bis jetzt ein halbwegs stabiler Markt, der jetzt gegen Ende des Jahres allerdings Schwächen zeigt.

So schnell die Hersteller – und vor allem deren Zulieferer – Kapazitäten aufgebaut hatten, um der durchaus enormen Nachfrage der Jahre 2007 und vor allem 2008 nachzukommen, muss nun in ähnlichem Maße der Rückgang der Aufträge in der Produktion umgesetzt werden. In diesem Umfeld die Stammebelegschaft zu halten und beschäftigen, ist eine Herausforderung. Ein weiterer Effekt zeigt sich auf einer ganz anderen Seite: Zur bauma des Jahres 2007 wurde von Lieferzeiten gesprochen, die drei Jahre und mehr dauerten. Das ist nun Geschichte.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, sind Neuentwicklungen und frische Ideen ein probates Mittel. Eine solche neue Idee hat Tadano Faun zur bauma mitgebracht, die

Der neue Geländekran von Grove, der RT 9150E



Klein, kompakt und stark



In bestehenden Industriehallen und Montageanlagen etwas umzubauen, bedeutet meist auch, schwere Maschinen aus ihren alten und tiefen Mulden zu heben, ohne dabei das Dach der Halle anzuheben. Und dann soll es das Ganze noch an seinen neuen Standort, der um viele Ecken in der nächsten Halle ist, gebracht werden. Anforderungen, bei denen mobile kompakte Industriekrane richtig punkten. Das weiß auch Achim Kreiling, Geschäftsführer der Erhard Kreiling GmbH, Gießen. In seiner Mietflotte stehen elf dieser Elektro-Mobilkrane der Marke Valla. Einsätze, bei denen – wie im Bild zu sehen – beispielsweise ein Gussbrecher mit einem Eigengewicht von satten 55 Tonnen in Position gebracht wird. Für den Transport kamen zwei dieser Mobilkrane zum Einsatz, für das Handling an der Grube wurde noch ein dritter hinzugenommen. Die maximalen Tragkräfte der einzelnen Krane lagen dabei bei 25, 33 und 40 Tonnen. Werte, bei denen den großen AT-Krane nur ein müdes Lächeln übrig bleibt. Der Vorteil ist aber auch sichtbar. Diese Industriebilkrane kommen wesentlich näher an die Last heran. Sie sind darüber hinaus wesentlich kompakter, so dass auch bei beengten Verhältnissen noch rangiert werden kann, und trumpfen mit einem weiteren Vorteil auf, den der klassische AT-Kran nicht hat. Sie können mit der Last verfahren. Ein klarer Pluspunkt für diese Kleinen. Um mit diesen Kranen die Last gut und vor allem sicher von A nach B zu bringen, ist auch durchaus Fingerspitzengefühl und eine gute Portion Wissen beim Kranfahrer wichtig, deswegen vermietet die Kreiling GmbH ihre Krane nur mit Personal.

◀ so genannte hydraulische Auslegerverlängerung. Was beim ersten Blick vielleicht zuviel Technik an der falschen Stelle erscheinen lässt, zeigt beim genaueren Hinsehen klare Vorteile. Diese Hydraulikspitze, die derzeit nur für den ATF 220G-5 angeboten wird, kann unter Last teleskopiert werden. Dass bedeutet zum Beispiel, dass die Last in einem engeren Radius aufgenommen werden kann und in der Höhe nochmals um über zehn Meter hinausgereicht werden kann. Dadurch kann noch besser über Störkanten hinweg gearbeitet werden. Das Unternehmen hat mit seinen Modellen in der 4- und 5-Achs-Klasse sich inzwischen in Deutschland einen guten Markt erarbeitet und macht – in den beiden

Klassen zusammengenommen – etwa die Hälfte des Marktes aus.

Als Liebherr den LTC 1045-3.1 auf der bauma präsentierte, kehrte das Unternehmen in den Kreis der Anbieter von Einkabinekranen zurück. Gegenüber seinem größeren Bruder, dem LTC 1055-3.1 wurde zum einen optisch nachgelegt. Der Aufbau zeigte sich offener und der Gesamtkran nicht ganz so quadratisch wie das erste Modell der Serie. Zweifellos lag es aber nicht gerade daran, dass der LTC 1045-3.1 auf solch hohes Interesse gestoßen ist. 70 Stück dieser Krane sind bis Mitte des Jahres „über den Ladentisch“ gegangen, alleine während der bauma 15 Stück. Bei Straßenfahrt wird die Kabine mit einem Teleskoparm ▶▶



Die neue hydraulische Spitze an einem Tadano ATF 220G-5

All Terrain ATF 220G-5



- ✓ Max. Traglast 220 t
- ✓ 7 teiliger Ausleger 13,2 m - 68,0 m mit 1-Zylinder-Teleskopiersystem
- ✓ 13,2 m - 37,2 m Auslegerverlängerung mit integrierter 5,4 m Schwerlastspitze
- optional auch als hydraulische Variante erhältlich
- ✓ Max. Hakenhöhe 108 m
- ✓ Oberwagenkabine im Hi - Tech Design mit variablem 'Cockpit'
- ✓ TADANO Automatische Lastmomentbegrenzung mit 'Lift Adjuster'
- die fortschrittlichste Technologie für sichere Kranarbeiten
- ✓ Mercedes Benz OM 906 LA 138 kW (188 PS) - Oberwagenmotor
und OM 502 LA 390 kW (530 PS) - Unterwagenmotor
- ✓ 10 x 8 x 8 Chassis mit Hundegang
- ✓ Innovative, vollautomatische, elektro-hydraulische FAUN Lenkung für
optimale Wenderadien und Spurtreue

Lifting your dreams

**TADANO****FAUN**

« zur Fahrzeugfront verschoben. In dieser Position wird die Sicht für den Kranfahrer und sein Fahrgefühl, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten, deutlich verbessert. Auf der bauma zeigte Liebherr die optional erhältliche Liftkabine, mit der der Kranfahrer auf eine Augenhöhe von 7,8 Meter angehoben wird. Mehrere Kunden haben sich bereits für diese Variante entschieden, da sie zusätzliche Einsatzmöglichkeiten und Vorteile gegenüber konventionellen Geräten sehen, zum Beispiel für Verladearbeiten in Häfen. Mit mehreren Geräten ist der neue Krantyp bei Liebherr derzeit in der Erprobung. Die Serienauslieferung ist nun für das Jahresende geplant.

Groß ins Gelände

In den vergangenen Jahren hat Grove sein Angebot an 5-Achsern rundum erneuert und breit aufgestellt. In diesem Frühjahr war nun die 6-Achs-Klasse dran. Zum einen wurde der GMK 6300L vorgestellt, dessen Hauptausleger auf 80 Meter angewachsen ist und mit dem Zusatz „L“ im Namen seinen Eingang findet. Für mehr Aufmerksamkeit sorgte aber der GMK 6400, der erste 400-Tonner auf sechs Achsen. Der neue GMK6400 ist der weltweit leistungsstärkste 6-Achs-Mobilkran seiner Klasse gibt sich das Unternehmen denn auch selbstsicher. Und dank des patentierten Mega-Wing-Lift-Systems ist für die Montage kein Hilfskran erforderlich. Zuletzt hat Grove aber im Bereich der Geländekrane nachgelegt. Mit RT9150E hat Grove sich für den „amerikanischen“ Namen entschieden. Der Geländekran hat eine Tragkraft von 150 Tonnen, genauer gesagt US-Tonnen. Ins Europäische übersetzt bedeutet dies 135 Tonnen. Der Kran hat einen 60 Meter langen Hauptausleger erhalten und damit Groves Großer, zumindest in Sachen Geländekrane. Doyle Bryant, Direktor Produkt-Marketing für Manitowoc, sagt, dass außergewöhnliche Reichweite eine herausragende Eigenschaft ist. „Dieser Kran bietet eine maximale Hakenhöhe von 95 Meter an, und das beeindruckt die Leute,“ erklärt er. „Mit der Hauptauslegerlänge kann er Orte erreichen, die vorher eine Zusatzspitze erforderte. Wir haben die Technologie von unseren Geländekranen mit den AT-Kranen in diesem RT9150E vereinigt, von dem wir glauben, dass er der neue Absatzmarktführer ist.“ So wurde die Oberwagenstruktur des GMK5130-2 und der Unterwagen des RT9130E kombiniert. Bryant ist der Auffassung, dass der Kran den Kunden ganz neue Möglichkeiten offenbart. „Es gibt in den Raffinerien, in den Kraftwerken und in anderen großen Projekten viele Anwendungen, wo der Untergrund häufig fest ist, sodass der kompakte Unterwagen dem Kran zusätzlichen Möglichkeiten eröffnen.“ Allein mit dem Hauptausleger ist eine Reichweite von rund 55 Meter zu erreichen, wo der Kran



Der neue Ormig 5.5tmE



Sehr guten Anklang findet der Liebherr LTC 1045-3.1, auch wenn er, wie hier auf der bauma, gar nicht so stark auffällt

noch rund 1,7 Tonnen am Haken halten kann. Die Chassislänge liegt bei rund 9,8 Metern. Auch beim Design hat sich einiges getan, besonders bei der Kabine. Diese ist mit mehr Glas und einer Schiebetür ausgestattet. Die Kabine kann zudem um 20 Grad geneigt werden. Neben Lastmomentanzeigen hat der Kran ein modernes Display erhalten, auf dem unter anderem eine Treibstoffanzeige, Hydrauliktemperaturanzeige, Getriebeölanzeige und vieles mehr zu finden ist.

Gleich über 1.000 Gäste hat Terex zu sich geladen, um unter anderem der Premiere des Prototypen des neuen Challenger 3160 zu feiern. Terex bezeichnet den neuen selbst als „einen kompakten, leistungsstarken Ein-Mann-Kran auf dem neuesten Stand der Technik.“ Die Markteinführung ist für 2012 vorgesehen. Der neue wird dann der „einzige dreiachsige Kran in der 55-Tonnen-Klasse mit 50 Meter langem Einzylinder-Teleskopausleger, der von einer einzelnen Person bedient werden kann“ sein. Unter Einhaltung der 12-Tonnen-Achslastgrenze ist der Challenger 3160 bei einem Radius von vier Metern noch in der Lage 35,6 Tonnen zu heben. Der um fünf Grad nach unten neigbare Hauptausleger ermöglicht einen einfachen, schnellen und sicheren Anbau der Montagespitze beziehungsweise ein Umschwenken der Unterflasche vom

The **VertiK**al Guide

for buyers and users of lifting equipment

Der Messeführer für Käufer und Anwender der Hebeindustrie



Cranes
Aerial Lifts
Telehandlers

Krane
Bühnen
Teleskoplader

www.vertikal.net



Der GTK – unter windigen Bedingungen im Einsatz

Der GTK1100 von Grove bietet überlegene Leistung und Hubkraft

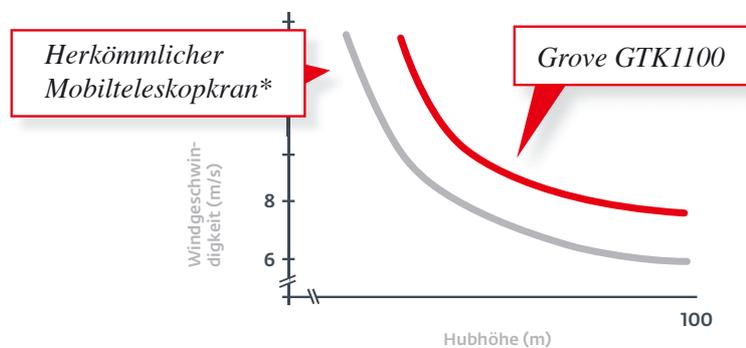
Wird ein Kran benötigt, der auch unter extrem windigen Bedingungen arbeitet, wählen Kunden weltweit den Grove GTK1100. Er ist in windigen Umgebungen nicht nur außergewöhnlich stark und stabil, sondern auch leicht aufzustellen, zu bedienen und zu transportieren.

Die Vorteile des GTK1100:

- Bei 18 m Radius und einer Hakenhöhe bis zu 107 m kann er 78,5 t heben, ideal für den Bau großer Windturbinen
- Die Auswahlmöglichkeit zwischen zwei Masthöhen – 76,5 m und 42,5 m – bietet mehr Flexibilität für praktisch jedes Projekt
- Leicht aufzustellen und innerhalb von sechs Stunden für Hebeeinsätze bereit. Erfordert nur einen Hilfskran und keine separate Hauptauslegermontage
- Der abgespannte Mast arbeitet ohne Gegengewicht bei 33 % höheren Windgeschwindigkeiten als Mobilteleskopkrane*

Vergleich der Windgeschwindigkeiten im Betrieb:

Grove GTK1100 im Vergleich zu herkömmlichen Mobilteleskopkranen* (Hub eines Rotors: 52 t/226 m²/Cw 1,6)



Der GTK1100 arbeitet bei **33% höheren** Windgeschwindigkeiten als Mobilteleskopkrane*

Kontakt unter www.manitowoc.com

* Mobilteleskopkrane wie der GMK7450, in der gleichen Klasse wie der GTK1100

« Boden aus. Beim typischen „Container-Radius“ von fünf Metern schafft der Kran noch 32,5 Tonnen. Bei diesem Kran stellt Terex auch die bisherige Nomenklatur um. Das Gerät erhält einen passenden Namen – in diesem Fall Challenger – und eine Zahlenfolge, die sich erschließt durch die Achszahl, kombiniert mit dem Lastmoment. Das zeigt sich auch an der zweiten vorgestellten Neuheit, dem Roadmaster 5300. Dahinter verbirgt sich ein neuer LKW-Aufbaukran in der 100-Tonnen-Klasse. Der Roadmaster 5300 verwendet unter anderem ein neuartiges Abstützrahmenkonzept. Mit seinem 2,55 Meter breiten und 10,6 Meter langen fünfachsigen Fahrgestell, einer Hauptauslegerlänge von 50 Meter beziehungsweise einer maximalen Systemlänge von 69 Meter, ist dieses Modell laut Terex die ideale Lösung als „Taxikran“, als Hilfskran zum Kranbau, für Hausbauprojekte, Maschinenumzüge und für das Mietgeschäft.



Ein neuer Bakran ist bei Bollhalter in der Planung

Ein halbes Jahrhundert

Mehr als 50 Jahre Kranbauerfahrung bringt das italienische Unternehmen Locatelli inzwischen mit. Im AT-Kranbereich hat sich „nur“ mit seinem sehr kompakten wendigen ATC20 aufgestellt. Wirklich breit aufgestellt ist es vor allem bei den Geländekranen. Das zeigt sich zuletzt in einem durchaus prestigeträchtigen Auftrag in Übersee. Für die Erweiterung des Panamakanals wurden nun 20 dieser Geländekrane an das federführende Konsortium die „Grupo Unido por el Canal“ geliefert. Dies ist ein internationales Gemeinschaftsunternehmen von Impregilo aus Italien, Sacyr Vallehermoso aus Spanien, Somague aus Portugal, Jan de Nul aus Belgien und Constructora Urbana aus Panama



Die neue Serie bei Valla erhält den Zusatz „Evo“

. Das Paket umfasst zwölf geländegängige 30-Tonner des Typs Gril 8300T sowie acht Gril 8600T mit 60 Tonnen Tragkraft. Insgesamt kommen bei dem Mammutprojekt, dessen Fertigstellung für Ende 2014 vorgesehen ist, 8.000 Arbeiter

zum Einsatz. 2014 feiert das Nadelöhr für die Schifffahrt sein hundertjähriges Bestehen.

In Punkto neue Geländekrane lohnt sich indes der Blick auf die SAIE. Dort präsentierte PC Produzioni seine neuen Geländekrane, die unter der Modellbezeichnung „ARM“ laufen. Es handelt sich um einen 55-Tonner und einen 85-Tonner mit einem 35 beziehungsweise 38,5 Meter langen Hauptausleger.

Italien ist aber auch berühmt für seine Industriekrane. Die beiden bekanntesten Namen sind Ormig und Valla. Ersterer hat nun das Modell 5.5tmE auf den Markt gebracht. Der Name gibt schon erste Rückschlüsse auf das Gerät: 5,5 Tonnen maximale Tragkraft sowie elektro- und dieselbetrieben. Der neue Kleine zeichnet sich durch sehr kompakte Maße von 3,2 Meter Chassis-Länge und 1,97 Meter Höhe aus. Damit sind auch verwinkelteste Ecken erreichbar. Der Ausleger kann auf bis zu 8,85 Meter Länge ausgefahren werden

und schafft an der Spitze dann noch 900 Kilogramm.

Bei Valla gibt man seiner neuen Entwicklung auch gleich den dazupassenden Namen mit „Evo“. Ähnlich einem Teleskoplader neigt sich der Hauptausleger beim „120Evo“ nach unten und gibt so dem Fahrer mehr Sicht auch zur Seite frei. Die Chassislänge des 12-Tonnners beträgt 4,06 Meter, die Höhe 1,9 Meter. Der Ausleger reicht bis auf acht Meter hinaus, wo der Kran noch 1,8 Tonnen an den Haken nehmen kann. Die maximale Hakenhöhe liegt bei 13 Meter.

In diesem Segment mischen noch weitere vor allem italienische Firmen mit. Galizia ist ein Beispiel, JMG ein weiteres. Letzteres nutzte die SAIE im Herbst, um seine Palette, die von zwei bis 60 Tonnen reicht, einem internationalen Publikum vorzustellen.

In den Bereich der Industriemobilkrane können sicherlich auch die Modelle der Schweizer Firma Bollhalter gezählt. Die Geräte der Marke Bakran sind nur 2,1 Meter breit und 2,4 Meter hoch. Mit dem Bakran 90 sind Lasten bis 15 Tonnen frei verfahrbar. Auffällig ist vor allem der Knickarm im Ausleger, wodurch andere Zugänglichkeiten erreicht werden. Die Ruhe in der Entwicklung in der Firma in der letzten Zeit wird, nach eigenem Bekunden, nun mal wieder unterbrochen. Oder anders gesagt: Für das kommende Jahr ist wieder etwas Neues zu erwarten, etwas Neues in diesem Segment. **K&B**